

IT-Lösung synchronisiert Transportprozesse

Logistik vollständig im Takt der Produktion

von Oswald Werle
Produktion Nr. 10, 2009

WOLFURT (rm). Mit durchgängigen IT-Lösungen logistics-server der österreichischen inet-logistics GmbH lässt sich die Datenversorgung mit dem Toyota-Produktionssystem synchronisieren.

Das Prinzip des Toyota-Produktionssystems in der Automobilindustrie ist darauf ausgelegt, im Kundentakt zu fertigen. Es wird produziert, was der Kunde tatsächlich bestellt hat. Um dies konsequent umzusetzen, werden Lösungen für ein dynamisches Transportmanagement zur Optimierung komplexer Logistikstrukturen benötigt.

Software für eine ganzheitliche Integration von Transportplanung und -steuerung folgt dabei der Stringenz des Produktionssystems. Dabei entwickeln sich Transportmanagement-Systeme immer mehr zu kollaborativen, unternehmensübergreifenden Informationsplattformen. Sie sparen Transport- und Prozesskosten ein und erhöhen die Transparenz und Flexibilität der Abläufe. Zudem werden die Durchlaufzeiten verkürzt und der Service verbessert.

So entschied sich auch ein großer deutscher First-Tier-Supplier, eine solche durchgängige IT-Lösung einzusetzen, um die Synchronität der Datenversorgung mit dem Toyota-Produktionssystem sicherzustellen. Denn durch die Verkürzung der Transportzeiten konnten die Vorteile des Gebietsspeditionskonzeptes, also die der Bündelung von Transporten im Logistikdienstleister-Netzwerk, nicht mehr ausgeschöpft werden.

Zudem verfügten die Supply-Chain-Partner nur über wenige Informationen über die Transportkapazitäten.

Eine exakte Transportplanung und -steuerung sowie ein Behälter- oder ein Frachtkosten-Management waren so nur ansatzweise möglich.

Man erkannte, dass die Versorgungssicherheit von einem frühzeitigen Zugang zu umfassenden Informationen abhängt. Soll sich der Materialfluss und somit die Transportlogistik der dynamischen Produktionsplanung anpassen, verlangt das von den Lieferanten eine synchronisierte Teillefertigung und -lieferung im Takt der Produktion.

Termingerechte Lieferungen nach dem Milkrun-Prinzip sorgen zwar für eine bedarfsgerechte Anlieferung unterschiedlicher Güter, setzen aber auch ein flexibles Transportmanagement voraus. Mit der IT-Lösung logistics-server lässt sich der gesamte Transportprozess unter Einbeziehung aller Supply-Chain-Partner zu synchronisieren.

Transportaufträge flexibel zu Touren zusammengefasst

Es erfolgt eine dynamische Transportplanung auf Basis der Produktionsplanungsdaten. Dazu kommt den Lieferabrufbelegen (LAB) eine wichtige Rolle bei den Vorarbeiten zur Abstimmung mit den Supply-Chain-Partnern zu.

Die aus dem ERP-System des Lieferanten übernommenen LAB-Daten werden auf der zentralen Logistikplattform automatisch als Soll-Transportanmeldungen erstellt. Über ein vorab definiertes Regelwerk oder direkt bei der Planung werden Transportaufträge flexibel und bedarfsgerecht zu Touren zusammengefasst. Der aufwändige Abstimmungsprozess entfällt.

Gleichzeitig kann jederzeit auf die Bedarfsdaten für die Transportanmel-



Bild: inet-logistics GmbH

Mit flexiblen IT-Lösungen lässt sich der gesamte Transportprozess unter Einbeziehung aller Supply-Chain-Partner synchronisieren, um beispielsweise ein Toyota-Produktionssystem effektiv zu versorgen.

Termintreue und Service weiter zu verbessern.

Mit den Methoden der Lean Production und der damit verbundenen Just-in-Time- und Just-in-Sequence-Produktion gehen Flexibilisierung und ein reibungsfreies Zusammenspiel der beteiligten Supply-Chain-Partner einher. Um den vollen Mehrwert einer solchen Produktionsumgebung auszu-

schöpfen ist ein dynamisches Transportmanagement gefordert.

Vor dem Hintergrund hoher Energiepreise, steigender Mautgebühren und knapper Laderaumreserven gewinnen solche intelligenten und flexiblen Transportkonzepte noch mehr an Bedeutung. Sie unterstützen die exakte Planung, Steuerung und Durchführung von unternehmensübergreifenden Transporten, die sich nach den unterschiedlichen Anforderungen der variablen Produktions-

läufe richtet. Das Outsourcing der Transportlogistik an Logistikdienstleister mit Lagerhaltung im Lieferantenpark, aus dem über Shuttlelieferungen die Produktionsbänder bedient werden, ist eine traditionelle Möglichkeit, Zeit bei den Warentransporten einzusparen, um die Flexibilität zu erhöhen. Eine andere Möglichkeit, die flexible Warenversorgung durch die Lieferanten sicherzustellen, ist die Lagerhaltung und die Versorgung nach dem Gebietsspeditions-konzept.

Unternehmensübergreifende Transporte intelligent geplant

Diese traditionellen Konzepte greifen nicht mehr, wenn das Toyota-Produktionssystem eingeführt werden soll. Nur wenn Zulieferer kollaborative und integrierende, modulare Softwarelösungen einsetzen, um das komplexe Transportmanagement zu verbessern, kann die Warenversorgung wirklich im Takt der Produktion erfolgen.

www.inet-logistics.com

Im Bestelltakt transportieren

Die IT-Lösung logistics-server von inet-logistics synchronisiert den gesamten Transportprozess unter Einbeziehung aller Supply-Chain-Partner:

- Dynamische Transportplanung
- Lieferabrufe als Basis der Transportanmeldungen
- Transportaufträge zu Touren zusammengefasst
- Behältermanagement-Daten fließen in die Transportplanung ein
- Transportanzahl und -auslastung optimieren
- Kürzere Durchlaufzeiten
- Geringere Frachtkosten